

Verordnung über den Schutz der Pilze (Pilzschutzverordnung, PSV)

Gestützt auf Art. 12 und 18 des Gesetzes über den Schutz von Pflanzen und Pilzen vom 8. Juni 1975 ¹⁾

von der Regierung erlassen am 9. Dezember 1996

Art. 1

¹ Die Verordnung regelt zusammen mit den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz von Pflanzen und Pilzen das Sammeln aller Arten von wild wachsenden Pilzen im Kanton Graubünden. Geltungsbereich

² Sie gilt für das ganze Kantonsgebiet.

Art. 2

Vom 1. bis 10. Tag jedes Monats ist das Sammeln von Pilzen aller Art untersagt. Schontage

Art. 3 ²⁾

Art. 4

Eine Person darf pro Tag nicht mehr als insgesamt 2 kg von Pilzen aller Art sammeln. Tageskontingent

Art. 5

In folgenden Gemeinden befinden sich Pilzschutzgebiete, in welchen das Pilzsammeln verboten ist: Avers, Bergün/Bravougn, Bonaduz, Disentis/Mustér, Flerden, Lohn, Lostallo, Malans, Mathon, Pontresina, Poschiavo, Samedan, Scharans, Splügen, Tujetsch. Pilzschutzgebiete

Art. 6

Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 1997 in Kraft.

Inkrafttreten

¹⁾ BR 498.100

²⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998